

Original

Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué

Juli 2000

Prüfungsaufgaben zur Vorlesung  
Internationaler Handel (948)

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
Sommersemester 2000

*Diese Klausur besteht aus vier Aufgaben, die in der zur Verfügung stehenden Zeit (2 Std.) schriftlich zu bearbeiten sind. Hilfsmittel sind nicht erlaubt.*

**Aufgabe I:**

Im Rahmen eines Ricardo-Modells mit zwei Ländern, zwei Gütern und einem Produktionsfaktor (Arbeit) spezialisiert sich ein Land auf die Produktion und den Export desjenigen Gutes, bei dessen Herstellung es im internationalen Vergleich einen komparativen Kostenvorteil aufweist.

1. Zeigen Sie graphisch und begründen Sie verbal, dass diese Form der Spezialisierung allseitige Handelsgewinne verspricht.
2. Begründen Sie, warum internationale Unterschiede im Produktivitätsniveau ('absolute Kostenvorteile') für die Bestimmung der Handelsstruktur ohne Bedeutung sind.
3. Zeigen Sie graphisch und begründen Sie verbal, wie das internationale Handels- und Spezialisierungsmuster ausfällt, wenn es in einem ansonsten unveränderten Ricardo-Modell mehr als zwei Güter gibt.

**Aufgabe II:**

Die Heckscher/Ohlin-Theorie besagt für eine Modellwelt mit zwei Ländern, zwei Gütern und zwei Produktionsfaktoren, dass ein Land dasjenige Gut exportiert, bei dessen Produktion der relativ reichlich vorhandene Produktionsfaktor besonders intensiv genutzt wird.

1. Zeigen Sie graphisch und begründen Sie ökonomisch, dass sich in dieser Modellwelt die Faktorpreise international ausgleichen.
2. Kommt der Faktorpreisausgleich auch dann zustande, wenn es
  - (a) inversen Handel
  - (b) vollständige Spezialisierung
  - (c) umschlagende Faktorintensitätengibt? Begründen Sie Ihre Ergebnisse ökonomisch.
3. Erklären Sie, welche Verteilungswirkungen die Einführung eines Importzolls in dieser Modellwelt hat.

**Aufgabe III:**

Ein Land L erhebt einen Importzoll in Höhe von  $t$  auf den Importwert des Gutes X.

1. Zeigen Sie graphisch im Rahmen einer Totalanalyse für eine Welt mit zwei Gütern (X,Y), zwei Ländern (L,M) und zwei Produktionsfaktoren, welche Wirkungen der Zoll auf die Allokation der Ressourcen, das Handelsvolumen und das Wohlfahrtsniveau in Land L hat. Nehmen Sie dabei an, Land L sei ein kleines Land (im ökonomischen Sinn).
2. Begründen Sie die Ergebnisse der graphischen Analyse aus Teil 1 verbal. Unterscheiden Sie dabei zwischen den Wirkungen auf Produktion und Konsum.
3. Nehmen Sie an, Land L sei ein großes Land im ökonomischen Sinn, und es herrschten die Bedingungen des sogenannten Metzler-Falls. Erklären Sie verbal, wie sich dann die Ergebnisse in den Teilen 1 und 2 verändern würden.

**Aufgabe IV:**

In der Theorie des internationalen Handels wird zwischen nominaler und effektiver Protektion unterschieden.

1. Erklären Sie, was unter diesen Konzepten zu verstehen ist.
2. Zeigen Sie anhand der Formel der effektiven Protektionsrate für den Fall nur *eines* importierten Vorprodukts, wie sich die Höhe des effektiven Zollschatzes verändert, wenn unter sonst unveränderten Bedingungen
  - (a) der Anteil des importierten Vorprodukts am inländischen Produktionswert steigt,
  - (b) die Zollbelastung des Vorprodukts sinkt.Begründen Sie die Ergebnisse ökonomisch.
3. Ein Land erhebt für das (einzige) Vorprodukt einen Importzoll und legt für das Endprodukt eine Importquote fest, die unterhalb der bei Freihandel importierten Menge liegt. Kann man in diesem Fall auch zwischen nominaler und effektiver Protektion unterscheiden, und wenn ja, wie? Begründen Sie Ihre Antwort ökonomisch.